

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Privat- und Geschäftskunden

HPV Rorschach, Splügenstrasse 8, CH-9400 Rorschach

Gültig ab 01. Oktober 2025

1. Allgemeines

- 1.1. Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend «AGB» genannt) bilden die Grundlage des Geschäftsverkehrs zwischen dem HPV Rorschach (nachfolgend «HPV» genannt) und dem Kunden resp. dessen Rechtsnachfolger (nachfolgend «Kunde» genannt). Sie sind anwendbar, sobald der Kunde Leistungen oder Produkte des HPV bezieht oder nutzt, insbesondere für Verträge, welche auf verschiedene Arten (z.B. im Online-Shop, per E-Mail, Telefon oder schriftlich) abgeschlossen werden. Die AGB können beim HPV bestellt werden und auf www.hpv.ch abgerufen und heruntergeladen werden.
- 1.2. Der Verkauf und die Lieferung der vom HPV angebotenen Waren sowie das Erbringen von Dienstleistungen erfolgen gemäss diesen AGB. Diese bilden einen integrierten Bestandteil des jeweiligen Vertrages. Rechte und Pflichten aus einem Vertrag können durch den Kunden nur mit schriftlicher Zustimmung des HPV auf Dritte übertragen werden.
- 1.3. Es sind die AGB in der jeweils am Bestelldatum gültigen Fassung anwendbar. Änderungen der AGB durch den HPV sind jederzeit möglich; die neue Fassung der AGB gilt für alle nach ihrem Inkrafttreten abgeschlossenen Verträge.
- 1.4. Bestimmungen, AGB oder Ähnliches des Kunden sowie Abreden, welche von diesen AGB abweichen, sind für den HPV nur verbindlich, wenn der HPV ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Das gilt auch für dessen Schriftlichkeitsvorbehalt. Die vorliegenden AGB gelten auch dann ausschliesslich, wenn der HPV in Kenntnis entgegenstehender oder von den vorliegenden AGB abweichender Bedingungen die Lieferung und Leistung vorbehaltlos ausführt.

2. Angebot und Vertragsabschluss

- 2.1. Unsere Preise basieren auf der Berechnung in Schweizer Franken (CHF), Preislisten und mündliche Preisauskünfte gelten als Richtpreise und sind nicht verbindlich. Offerten, die nicht befristet sind, bleiben während 90 Tagen verbindlich. Verträge gelten als abgeschlossen, wenn der HPV eine Bestellung schriftlich bestätigt hat; wenn der Kunde die Offerte schriftlich akzeptiert hat; wenn der Kunde die gelieferte Ware annimmt und gegenüber dem HPV nicht unverzüglich mitteilt, er lehne die Lieferung ab. Erfolgt die Anlieferung der Ware durch den Kunden mehr als drei Monate nach Erstellung des Angebotes oder des Zustandekommens des Vertrages, sind wir zur Anpassung im Rahmen einer marktgerechten Preisentwicklung berechtigt. Nachlässe werden nur aufgrund besonderer Vereinbarungen gewährt.
- 2.2. Online-Angebote gelten nur solange sie im Online-Shop auf www.shop.hpv.ch ersichtlich sind und der Vorrat reicht. Abbildungen auf der Website dienen nur der Illustration und sind unverbindlich. Die in Preislisten, Drucksachen, Prospekten und im Internet usw. enthaltenen Angaben, Abbildungen, Massskizzen usw. sind unverbindlich. Abweichungen von bestellten Eigenprodukten aus dem Online-Shop (insbesondere bezüglich Beschaffenheit, Farbe, Abmessungen, sonstige Eigenschaften usw.) bleiben vorbehalten.
- 2.3. Erfolgt eine Kundenbestellung über den Bestellmodus im Online-Shop des HPV, so gilt diese Bestellung als Antrag und ist bis zur Annahme bzw. bis zur Nichtannahme durch den HPV verbindlich. Die auf der Website und im Online-Shop des HPV aufgeschalteten Angebote kann der HPV jederzeit anpassen.

- 2.4. Der Abschluss des Vertrages erfolgt durch Annahme des Antrages durch den HPV, welcher im Falle von Bestellungen über den Online-Shop in der Regel mittels elektronisch übermittelter Bestellbestätigung erfolgt. In allen übrigen Fällen wird dem Kunden in der Regel eine Auftragsbestätigung per E-Mail zugestellt.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

- 3.1. Sofern schriftlich nicht etwas anderes vereinbart worden ist, sind alle Preise Nettopreise, auf welche noch die Mehrwertsteuer dazugeschlagen wird. Sämtliche Nebenkosten wie z.B. Versand-, Verpackungs-, Transport- und Versicherungskosten, Zoll, Ausfuhr-, Durchfuhr-, Einfuhr- und andere Kosten bzw. Bewilligungen gehen zu Lasten des Kunden. Ebenso hat der Kunde alle Arten von Steuern, Abgaben, Gebühren etc. zu tragen.
- 3.2. Im Online-Shop werden die Mehrwertsteuer und die Versandkosten im Warenkorb ausgewiesen. Allfällige Transportkosten für eine Sonderlieferung gehen zu Lasten des Kunden. Bestellungen ins Ausland werden nur gegen Kreditkarten-Zahlung oder Vorkasse geliefert. Alle Frachtkosten, Zoll- und Umsatzsteuer-Gebühren, Porto- und Verpackungskosten müssen bei Bestellungen ins Ausland vom Kunden zusätzlich getragen werden.
- 3.3. Sämtliche Preise können ohne Ankündigung jederzeit geändert werden. Für die von Kunden bestellten Waren gelten jedoch immer die auf der Auftragsbestätigung angegebenen Preise mit Ausnahme von Schreib-, Druck- oder Rechenfehler.
- 3.4. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage netto ab Rechnungsdatum. Der HPV behält sich vor, eine Vorauszahlung zu verlangen und Kunden von gewissen Zahlungsmöglichkeiten auszuschliessen und auf andere Zahlungsmöglichkeiten zu verweisen. Bei nicht fristgerechter Bezahlung der Rechnung behält sich der HPV den Vertragsrücktritt, die Geltendmachung eines Verzugsschadens und/oder von Schadenersatzansprüchen ausdrücklich vor. Der HPV ist ferner berechtigt, sämtliche Leistungen bestehender Verträge mit dem Kunden einzustellen und den Kunden zu sperren. Eine Verrechnung durch den Kunden ist nur mit vom HPV schriftlich anerkannten oder gerichtlich festgestellten Ansprüchen zulässig.

4. Lieferbedingungen und -fristen

- 4.1. Der HPV ist berechtigt, zur Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungen Subunternehmer und Hilfspersonen beizuziehen. Teillieferungen sind zulässig und vom Kunden entgegenzunehmen. Der HPV ist nur zur Lieferung aus dem vorhandenen Warenvorrat verpflichtet. Der HPV behält sich vor, eine Einschränkung der Liefermenge für ein spezifisches Produkt vorzunehmen.
- 4.2. Über Artikel, die nicht lieferbar sind oder wegen ihres Umfangs den normalen Produktionsrhythmus übersteigen, informiert der HPV schriftlich. Eine technisch bedingte Mehr- oder Minderlieferung der vereinbarten Menge bleibt vorbehalten.
- 4.3. Lieferfristen sind keine Fixtermine und setzen in jedem Fall die Erfüllung der Vertragspflichten des Kunden voraus. Lieferfristen sind für den HPV verbindlich, soweit nichts anderes vereinbart worden ist. Sämtliche Ansprüche des Kunden inkl. Vertragsrücktritt wegen verspäteter Lieferung sind ausgeschlossen. In allen Fällen haftet der HPV nicht für Lieferverzögerungen, die durch höhere Gewalt entstehen oder von Drittherstellern bzw. ihren Logistikpartnern zu vertreten sind. Der höheren Gewalt gleichgestellt sind Streik, Ausspernung, behördliche Eingriffe, Energie- und Rohstoffknappheit, unverschuldete Transportengpässe, unverschuldete Betriebs- oder Lieferbedingungen z.B. durch Epidemien, Pandemien, Feuer, Wasser und Maschinenschäden und alle sonstigen Behinderungen, die bei objektiver Betrachtungsweise nicht vom HPV schuldhaft herbeigeführt worden sind.

- 4.4. Der HPV bestimmt die Verpackung und das Transportmittel, sofern in der Bestellung nicht Besonderes bestimmt ist. Die Entsorgung von Verpackungsmaterial gehen zu Lasten des Empfängers.

5. Übergang Nutzen und Gefahr, Transportversicherung

- 5.1. Wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, gehen Nutzen und Gefahr mit Bereitstellung der Ware zum Versand vom HPV an den Kunden über. Die Lieferung erfolgt auf Risiko und Gefahr des Kunden. Der HPV schliesst eine Transportversicherung nur auf schriftliches Verlangen und auf Kosten des Kunden ab. Wird der Versand der Ware aus Gründen verzögert oder verunmöglicht, die nicht der HPV zu vertreten hat, wird die Ware auf Rechnung und Gefahr des Kunden eingelagert.
- 5.2. Bei Transporten sind allfällige Transportschäden ausschliesslich beim jeweiligen Transporteur geltend zu machen. Die gelieferte Ware muss sofort auf Transportschäden geprüft werden. Ist ein solcher festgestellt, muss vom Transporteur (Post, Bahn oder Spediteur) ein Schadenprotokoll verlangt und umgehend ausgefüllt werden. Im Unterlassungsfall gilt die Lieferung als genehmigt.

6. Unterlagen und Material des Kunden

- 6.1. Zeichnungen, Qualitätsanforderungen, Messpunkte, Material und Arbeitsbedingungen, Normen etc. werden dem HPV vom Kunden zur Verfügung gestellt und gelten als Weisungen. Fehlen detaillierte Unterlagen, so hat der HPV die branchenübliche Ausführung und Qualität zu liefern. Für vom Kunden verlangte Endmasse sind dem HPV Werkstücke anzuliefern, deren Rohmasse geprüft sind. Der HPV hat das vom Kunden gelieferte Material summarisch zu prüfen. Wesentliche Abweichungen von Gewicht und Stückzahl sowie offensichtliche Mängel sind dem Kunden zu melden, der innert angemessener Frist über das weitere Vorgehen zu entscheiden hat.
- 6.2. Werden vom Kunden falsche oder unzureichende Angaben über das Grundmaterial gemacht und wird dadurch das Ergebnis beeinträchtigt, so bleibt der Kunde zur Zahlung verpflichtet. Der Kunde versichert, dass das zu bearbeitende Material, der bei der Bearbeitung auftretenden Beanspruchung standhält.

7. Lagerung von Kundenmaterial

- 7.1. Die Lagerung von Kundenmaterial beim HPV ist grundsätzlich kostenpflichtig. Die Berechnungsgrundlagen/Kosten werden in der Regel mittels individuellen Vertrages zwischen dem HPV und dem Kunden bestimmt. Wurde zwischen dem HPV und dem Kunden kein separater Vertrag abgeschlossen, fakturiert der HPV einen ortsüblichen Tarif pro Monat und Palettenplatz.
- 7.2. Die Lagerung von Kundenmaterial beim HPV geschieht auf eigene Gefahr des Kunden. Der HPV lehnt jegliche Haftung für Beschädigung, Verlust oder Zerstörung des Kundenmaterials, unabhängig welcher Ursache (z.B. aufgrund von Diebstahl, Brand, Wasser, Vandalismus, etc.) ab. Im Übrigen gelten die Haftungsbestimmungen gemäss Art. 8 hiernach.
- 7.3. Die Versicherung des gelagerten Kundenmaterials ist Sache des Kunden. Auf Wunsch des Kunden wird das Kundenmaterial durch den HPV auf Kosten des Kunden versichert. Hierfür teilt der Kunde dem HPV alle für den Versicherungsabschluss benötigten Informationen und Daten mit.

8. Eigentumsvorbehalt

- 8.1. Die Ware inkl. Zubehör geht erst nach vollständiger Zahlung des Preises zuzüglich MWST sowie nebst allfälligen Nebenkosten und Verzugszinsen in das Eigentum des Kunden über.
- 8.2. Bei der Pfändung, Verarrestierung oder Retention muss der Kunde das Betreibungs- oder Konkursamt auf das Eigentum des HPV hinweisen und den HPV sofort benachrichtigen. Der HPV ist berechtigt, den Eigentumsvorbehalt auf Kosten und ohne Mitwirkung des Kunden im entsprechenden Register eintragen zu lassen.

9. Gewährleistung, Mängelrechte und Haftung

- 9.1. Mit der Weiterverarbeitung der Werkstücke verzichtet der Kunde auf die Geltendmachung von Mängelrechten. Insbesondere haftet der HPV in keinem Fall für Mängel und Fehler, die entstanden sind, durch ungeeignete, unerlaubte oder unsachgemässe Verwendung. Weiter haftet der HPV nicht für unzulässige Änderungen an der gelieferten Ware, fehlerhafte Montage bzw. fehlerhafte Inbetriebsetzung durch den Kunden oder Dritte, natürlicher Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, ungeeignete Betriebsmittel, Austauschwerkstoffe, chemische, elektro-chemisch oder elektrische Einflüsse, sofern sie nicht auf das Verschulden des HPV zurückzuführen sind.
- 9.2. Die Gewährleistungspflicht des HPV beschränkt sich in jedem Falle auf die Pflicht der Nachbesserung. Zu diesem Zweck hat der Kunde, sofern sich ein Werk als nicht vertragskonform erweist, dem HPV Gelegenheit zu geben, die von ihr zu vertretenden Mängel auf seine Kosten zu beheben. Von den durch die Mängelbeseitigungen entstehenden unmittelbaren Kosten trägt der HPV, wie auch die für das Inland anfallenden Versandkosten. Die übrigen Kosten trägt der Kunde. Der Kunde ist verpflichtet, auf Verlangen des HPV das mit einem Fehler behaftete Teil an den HPV zurückzuliefern.
- 9.3. Bei Schadenfällen infolge von Werkmängeln beschränkt sich die Haftung des HPV auf den Ersatz unmittelbarer Vermögensschäden, welche durch den HPV verursacht und verschuldet wurden. Vermögensschäden, welche die Höhe der Dienstleistung der mangelhaften Werkstücke übersteigen, werden vom HPV nicht ersetzt. Für mittelbare Schäden wie entgangene Gewinne, Produktionsausfälle, Kundenverluste etc. ist jegliche Haftung des HPV ausgeschlossen. Dient das Produkt dem Privatgebrauch, so haftet der HPV nach dem Produkthaftungsgesetz (PrHG)
- 9.4. Alle Angaben, Informationen und Empfehlungen, die die Ware oder die vom HPV zur Verfügung gestellten Muster betreffen, bedeuten weder eine ausdrückliche noch eine stillschweigende Gewährleistung für die Eignung, die handelsübliche Qualität, Beschreibung oder Tauglichkeit für den vom Kunden angestrebten Zweck.
- 9.5. Die Beschaffenheit der empfangenen Ware ist sofort nach Erhalt durch den Kunden zu prüfen. Mängel oder Abweichungen von der Bestellung sind dem HPV innerhalb von acht Werktagen nach der Lieferung schriftlich und unter Angabe der genauen Beanstandung zu melden. Ungenügende oder verspätete Mängelrügen haben die Verwirkung der Mängelrechte zur Folge. Im Unterlassungsfall gilt die Lieferung und Leistung als genehmigt.
- 9.6. Im Übrigen werden sämtliche Gewährleistungsansprüche, soweit gesetzlich zulässig und in diesen AGB nicht ausdrücklich aufgeführt ausgeschlossen, insbesondere Wandelung und Minderung, die Haftung des HPV für mittelbare oder unmittelbare Schäden aus der Benutzung der Ware. Gleiches gilt für den Ersatz eines aus der mangelhaften Lieferung entstandenen mittelbaren oder unmittelbaren Schadens beim Kunden.
- 9.7. Für die Richtigkeit, Umfang, Aktualität der zur Verfügung gestellten Informationen, Produkte und Leistungen Dritter sowie für mögliche Urheberrechtsverletzungen Dritter übernimmt der HPV weder Haftung noch Gewährleistung.
- 9.8. Der HPV haftet nur für direkte Schäden, die durch eine vorsätzliche oder grobfahrlässige eigene Handlung des HPV entstanden sind. Eine Haftung des HPV für direkte Schäden bei

leichtem Verschulden unabhängig vom konkreten Rechtsgrund ist unter Vorbehalt zwingender gesetzlicher Bestimmungen ausdrücklich ausgeschlossen. Eine Haftung des HPV für indirekte Schäden, durch Fahrlässigkeit verursachte Schäden oder für Folgeschäden unabhängig vom konkreten Rechtsgrund ist ausgeschlossen. Die Haftung für Hilfspersonen des HPV wird im Rahmen des gesetzlich Zulässigen wegbedungen.

- 9.9. Eine allfällige Haftung des HPV ist betragsmässig in jedem Fall beschränkt bis zur Höhe des vereinbarten Preises für den jeweiligen Vertrag.

10. Datenschutz

- 10.1. Der HPV verpflichtet sich, die geltenden Regeln des Datenschutzes zu befolgen. Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass der HPV produktbezogene (Nutzungserfassungen, etc.) sowie personenbezogene Daten (Name, Anschrift, E-Mailadresse, etc.) gemäss den gesetzlichen Vorschriften speichert, bearbeitet, auswertet und bei der Bestellabwicklung an verbundene Unternehmen sowie Dritte zur Bestellabwicklung eingeschaltete Unternehmen weitergibt.
- 10.2. Der HPV behält sich das Recht vor, die Angaben der Kunden (Namen, Rechnungsadresse, Provider-IP, E-Mailadresse etc.) auf ihre Richtigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls eine Auslieferung der Waren zu verweigern.
- 10.3. Der Kunde erklärt seine ausdrückliche Zustimmung, dass der HPV insbesondere berechtigt ist, die im Rahmen der Vertragsabwicklung erfassten persönlichen Kundendaten für Marketingkommunikation mit dem Kunden (z.B. per SMS, E-Mail, Briefpost oder soziale Medien) zu verwenden.

11. Vorzeitige Vertragsbeendigung

- 11.1. Ist eine Lieferung/Leistung des HPV aus vom Kunden zu vertretenden Gründen nicht möglich oder verletzt dieser eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung, ist der HPV berechtigt, entschädigungslos vom Vertrag zurückzutreten. Der HPV ist diesfalls voll schadlos zu halten, inkl. Entschädigung für entgangenen Gewinn.
- 11.2. Bei einer vorzeitigen Vertragsbeendigung durch den Kunden ist der HPV in jedem Fall voll schadlos zu halten, inkl. Entschädigung für entgangenen Gewinn.

12. Schlussbestimmungen

- 12.1. Sollte sich eine Bestimmung dieser AGB als ungültig, unwirksam oder unerfüllbar erweisen, ist dadurch die Gültigkeit, Wirksamkeit und Erfüllbarkeit der übrigen Bestimmungen der AGB nicht beeinträchtigt. Die Parteien verpflichten sich in diesem Fall, den ungültigen, unwirksamen oder unerfüllbaren Teil der AGB durch eine gültige, wirksame und erfüllbare Regelung zu ersetzen, die inhaltlich den AGB am nächsten kommt.
- 12.2. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist 9400 Rorschach, Schweiz, wobei sich der HPV ausdrücklich vorbehält, seine Ansprüche bei jedem anderen, ebenfalls zuständigen Gericht geltend zu machen. Es gilt ausschliesslich das schweizerische materielle Recht, unter Ausschluss der Kollisionsregeln des Internationalen Privatrechts (insbesondere des Wiener Kaufrechtes vom 11.04.1980 und des Haager Übereinkommens betreffend das auf internationale Kaufverträge über bewegliche und körperliche Sachen anzuwendende Recht vom 15.06.1955)